Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 56 (1978)
Heft: 1

Buchbesprechung: Für Sie gelesen
Autor: [s.n.]

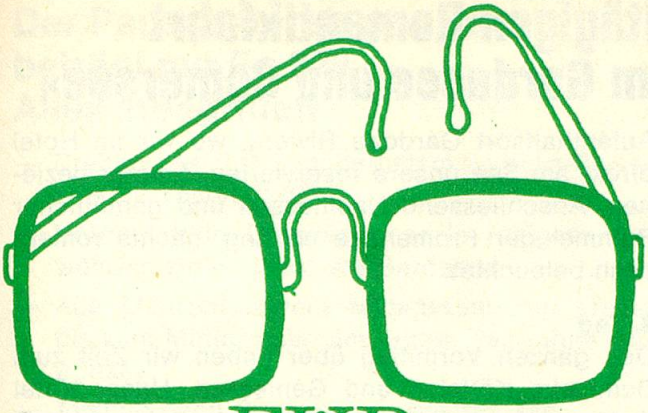
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



FÜR SIE GELESEN

Heini Hediger
Zoologische Gärten
gestern — heute — morgen
(Hallwag Verlag, 108 S., Fr. 24.50)

Sehr schön zeigt Professor Heini Hediger die Entwicklung von der Tierschau (in Käfigen) zu den zoologischen Gärten, wobei der Text von vielen prächtigen und amüsanten alten Stichen unterstützt wird. Das Tier wird aus seinem Zwinger befreit und in sein ihm entsprechendes «Territorium» versetzt, wo es sich dann als Besitzer und nicht mehr als Gefangener fühlt.
Zweck des Zoos: Naturkontakt, Erholungslandschaft und naturkundliche Information, Erhaltung und Wiederansiedlung aussterbender Tiere, dazu Forschungsmöglichkeiten im Zoo. *H. P. K.*

Paul Alfred Sarasin
Aufs Brot gestrichen
(Orell Füssli Verlag, 128 S., Fr. 16.80)

Wer gerne Konfitüren selber kocht, wird mit Entzücken dies kleine Brevier in die Hand nehmen, das ausschliesslich Konfitürerezepte enthält. Der Autor, unterstützt von Frauen aus seinem Familienkreis und von Fachleuten der Konditorei Sprüngli u. a., nennt die erstaunlichsten Rezepte, von denen hier nur einige herausgehoben seien: Es geht von der Rosenblütenkonfi aus Australien über Pfirsichkonfi zu fünf verschiedenen Rezepten für Orangenmarmelade, von Thierli- und Berberitzengelee, Buttenmost, zu Baumnusskonfi oder Tannenschösslilatwerge. Wer probiert's? *mk*

Curt Winterhalter (Hrsg.)
Geliebte Stille
(Herder-Verlag, 240 S., Fr. 27.40)

Dieser Grossdruckband enthält etwa 60 Erzählungen, Gedichte, Briefe usw. Die geschickt getroffene Auswahl umfasst Stücke klassischer und moderner Autoren. Jeder Leser, der besinnliche Literatur liebt, wird hier für ruhige Stunden wertvolle Lektüre finden. In kurzen Erklärungen werden die Verfasser vorgestellt. *Rk.*

Anton Loetscher
Schmunzeln Sie mit!
(Kanisius-Verlag, 80 S., Fr. 6.80)

Als Redaktor der Senioren-Zeitschrift «Sonne ins Leben» hat der 73jährige Pater Anton Loetscher Erfahrung im Umgang mit älteren Lesern. Er weiss, was ihnen Freude macht und hat darum in diesem «kleinen Witzbuch für Senioren» eine Anzahl von Schmunzelgeschichten gesammelt oder erzählt, die sich auch um Aeltere als Hauptakteure drehen. Dank Grossdruck dürfte das Bändchen Altersgenossen, die sonst nicht mehr viel zu lachen haben, vergnügte Stunden bereiten.
Bestens geeignet ist die Sammlung auch für alle jene, die als Leiter und Betreuer irgendwelche Anlässe mit Betagten zu organisieren haben. Hier finden sich köstliche Beispiele von Schlauheit, Weisheit oder Schrullen im Alter. Lachen ist gesund, vor allem das Lachen über sich selbst. Hier kann man es lernen. *Rk.*